Protokoll der Bezirksversammlung Rheinland am 08.02.2014

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung neuer Vereine

Uli Kluge eröffnet um 15:35 Uhr die Versammlung und begrüßt die Anwesenden Vertreter der Vereine. Dieses Jahr wurden wieder zwei neue Vereine, Pétanque Club Hückeswagen e. V. und Siegen aux Boules e. V., in den Bezirk Rheinland aufgenommen. In einer Schweigeminute wird den seit der letzten Bezirksversammlung verstorbenen Boulefreunden gedacht. Die Tagesordnung soll dahingegen verändert werden, dass Norbert Koch, Beauftragter des BPV NRW für den Landessportbund NRW, Gelegenheit erhält vor der Berichterstattung des Bezirkskoordinators und nicht unter Punkt Verschiedenes sein Anliegen vorzutragen.

TOP 2 Bestellung eines Protokollführers

Zum Protokollführer wird Thomas Ludszuweit, Engelskirchen-ASC Loope bestellt.

TOP 3 Feststellen der anwesenden Vereine/Mannschaften/Personen

Ein Vertreter des Pétanque Club Hückeswagen stellt den neu aufgenommenen Verein vor, der von 18 Boulespielern gegründet wurde, die sich jetzt auch aktiv als Verein einbringen wollen. Aus Siegen war kein Vertreter erschienen.

Boule d'Aix-la-Chapelle e. V.
Pétanque-Freunde-Düren e. V.
Ehrenfelder Boule Club e. V. EBC Köln
98er Cru Classé Pétanque Club Euskirchen e. V.
1. Boules Club „Pétanque" Bad Godesberg e. V.
Boule Club Köln e. V.
SG La Boule d'Or e. V. Krauthausen
1. Boule-Pétanque-Club Meckenheim e. V.
TUS Oberhausen e. V. Les Boules joyeuses
Pétanque-Freunde Rathenauplatz e. V. Köln
Partnerschaftsgesellschaft Weilerswist e. V. Boule-Club
Bouleclub Neunkirchen-Seelscheid e. V.
Boulefreunde Brühl
Nippeser Boule Club e. V. NBC Köln
Boules-Club Ennert e. V. Bonn
Pétanque-Club „Les Loups" Leverkusen e. V.
BC Ründeroth e. V.
Pétanque Troisdorf 1999 A. C. e. V.
ASC Loope 1954 e. V.
Pétanquefreunde-Wipperfürth-Surgères e. V.
Boule Club Brühl 2010 im BTV 1879 e. V.
Förderverein Alter Wasserturm Witzhelden e. V.
Boulefreund Wermelskirchen e. V.
Aix-Team
Pétanque Club 04 Hückeswagen

25 Vereine

TOP 4 Berichterstattung des Bezirkskoordinators zur Saison 2013 und Vorschau auf 2014

Norbert Koch, Beauftragter des BPV NRW für den Landessportbund (LSB) NRW stellt sich vor. Seine Aktivitäten zur Förderung des Boulesportes sollen durch die Verbreitung des Crossboccia-Spiels gefördert werden. Beim Crossboccia wird mit kleinen Stoffsäckchen auf ein Stoff-Schweinchen gezielt und soll so den Inhalt des Boulespielens auf eine einfache Weise Interessierten, speziell Jugendlichen näher bringen. Entsprechendes Material wird kostenlos an Interessenten für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Er führt weiterhin aus, dass die Faszination des Boulespielens darin liegt, dass man diesen Sport in allen Altersgruppen ausüben kann, sowohl als einfaches Spiel, wie auch als Wettkampfsport. Für die Älteren bietet dies die Möglichkeit weiter in Bewegung zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.

Norbert weist darauf hin, dass beim Spiel auf Alkohol verzichtet werden soll. Es lässt den Respekt vor den Mitspielern vermissen und wirkt gerade auf Jugendliche nicht vorbildhaft. Bei Turnieren ist der Genuss von Alkohol auf dem Platz bereits untersagt. Die Crossboccia-Kugeln haben einen Aufdruck mit einem entsprechenden Verhaltenskodex (Respekt und Fairplay).

Der Film „Faszination Boule“ wird gezeigt. Dieser steht auf der Internetseite des BPV NRW und kann dort angesehen bzw. für eigene Veranstaltungen heruntergeladen werden.

Norbert weist daraufhin, dass die Spieler auf Zuschauer zugehen und zum Mitspielen auffordern sollten. Das Boulespielen hat noch ein großes Potential, dass genutzt werden sollte. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Seite Vollwertsport.de hingewiesen.

Zur Berichterstattung des Bezirkskoordinators: Uli Kluge berichtet, dass alle Bezirksmeisterschaften und Ligaspiele ohne nennenswerte Zwischenfälle stattgefunden haben.

Ein Problem sieht Uli Kluge mit seiner Wiederwahl zum Bezirkskoordinator. Im Vorjahr habe er erklärt, er stünde für den Sportausschuss nicht mehr zur Verfügung. Eine erneute Antragstellung des Vorstandes des BPV NRW zu einer Satzungsänderung sehe für eine neue Struktur vor, dass alle Bezirkskoordinatoren automatisch diesem Gremium angehören sollen.

Es wird vorgeschlagen, dass Uli sich trotzdem zur Wahl stellen soll (dann in geheimer Wahl), es stünde ja nicht fest, ob diese Satzungsänderung auf dem Verbandstag überhaupt durchkomme, nachdem sie schon letztes Jahr an der 2/3 Mehrheitsklausel für Satzungsänderungen gescheitert war. Zu dieser Frage wurde Alfred Eckl, Präsident des BPV NRW auf die Bezirksversammlung eingeladen.

An dieser Stelle wird an die Vereine apelliert, zahlreich am Verbandstag am 08.03. in Düsseldorf teilzunehmen.

Für Turniere steht vom Bezirk sowohl Hard- als auch Software zur Verfügung. Es wird gebeten, dass sich mehr Teilnehmer für die Anwendung interessieren und einarbeiten sollen, damit die Nutzung nicht immer bei Wenigen hängen bleibt.

Die Bezirksgrenzen sollen für die Qualifikation zu Meisterschaften aufgeweicht werden, da durch die Häufung von Teilnehmerzahlen in einzelnen Bezirken eine ordentliche Durchführung von Bezirksmeisterschaften nicht mehr gewährleistet sei. Anstatt dessen sollen nunmehr Qualifikationsturniere durchgeführt werden, um die Sache zu entzerren. Hier stellt sich die Frage, wer Bezirksmeister werden soll, der beste des Bezirks bei der Landesmeisterschaft? Bisher wurde der Bezirksmeister mit einem Preis (Jahreslos der „Aktion Mensch“)geehrt. Diesen soll dann der Aufsteiger aus dem Bezirk bekommen.

Auch dieses Jahr findet der BPV NRW Cup statt. Bewerbungen für die Ausrichtung von Meisterschaften sind rechtzeitig an den BPV NRW zu melden. Die DM findet für die Triplettes dieses Jahr in Neunkirchen-Seelscheid statt.

Für Veranstaltungen im Bezirk stehen ein Zelt und Schautafeln zur Verfügung. Wer dies nutzen möchte soll sich bei Uli Kluge melden.

Norbert Koch lobt ausdrücklich nochmals Wolfgang Vianden für die Erstellung und Pflege der Internetseite. Dies sei vorbildlich und eine gute Visitenkarte für unseren Sport.

TOP 5 Wahl des Bezirkskoordinators und der Ligakoordinatoren

Zur Wahl wird die Versammlungsleitung an Dirk Bartz übergeben. Als Bezirkskoordinator (BK) wird Uli Kluge vorgeschlagen. Weitere Vorschläge lagen nicht vor. Es wird beantragt, dass der BK in geheimer Wahl gewählt werden soll. Die Pause wird zur Vorbereitung der Stimmzettel genutzt. Es wird sich darauf geeinigt, dass jeder Verein, unabhängig von der Mitgliederzahl eine Stimme bekommt. 25 Vereine sind anwesend.

Alfred Eckl, der aufgrund von weiteren Terminen erst verspätet eintreffen konnte, erhält die Gelegenheit die Fragen zur Satzungsänderung am Verbandstag zu beantworten. Er führt aus, dass durch die neuen Größenordnungen im Verband die Erledigung der Aufgaben in einer vertretbaren Form durch den Vorstand nicht mehr gewährleistet sei. Hierzu sollen neue Strukturen geschaffen werden. Der Sportausschuss soll mehr in die Arbeiten einbezogen werden und aus 7 Mitgliedern bestehen. Mit dem Sportausschuss soll ein Gremium geschaffen werden um Eskalationen bereits auf Landesebene regeln zu können. Zur Kommunikation mit den Bezirken sei es unabdingbar die BK in die Arbeit des Sportausschusses fest einzubinden.

Bei der Wahl zum BK erhält Uli Kluge in geheimer Wahl 23 Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung. Uli nimmt die Wahl an.

Als Ligakoordinatoren werden wieder Sönke Neck und Hans Krotz vorgeschlagen. Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 6 Ausrichter für Bezirksmeisterschaften/Landesmeisterschaften 2014

PCC richtet am 05.07 das Qualifikationsturnier (QT) und die Landesmeisterschaft am 19./20. 07. Im Doublette mixte aus.

Niederzier-Krauthausen bewirbt sich für das QT im Triplette

Das QT im Doublette am 03.05. soll in Aachen bei BdAix stattfinden.

Für die Têtes und die Triplettes 55+ lagen noch keine Bewerbungen vor.

TOP 7 Ligakoordination 2014

Uli Kluge übergibt die Urkunden für die jeweiligen Ligameister.

Die Aufteilung der Vereine auf die Ligen beginnt mit der Bezirksliga.

In den Bezirksklassen bleibt die Aufteilung erhalten, nur die Auf- und Absteiger werden dazu gelost.

In den Kreisklassen meldeten 28 Mannschaften, die Siegener nehmen in dieser Saison nicht teil.
In den Kreisklassen wurde angefragt, ob auch Vereine bereit seien am Samstag zu spielen. Hierzu wurden Argumente für und wider ausgetauscht. In einer Abstimmung erklärten sich 6 Vereine bereit auch am Samstag zu spielen.

Es wurde zur Wahl gestellt, wie die 28 Vereine auf geteilt werden sollten. Mögliche Aufteilungen waren 4 Klassen a 7 Vereine, 3 Klassen mit zwei mal 10 und einmal 8 Vereinen sowie 3 Klassen mit einmal 10 und zwei mal 9 Vereinen. Bei der ersten und dritten Aufteilung entsteht jeweils das Problem, dass eine Mannschaft spielfrei ist. Auf die 4x7 Lösung entfielen 4 Stimmen, auf die 10/10/8-Lösung 19 Stimmen und auf die 10/9/9-Lösung 2 Stimmen.

Bei der 8. Gruppe fallen nur 3 Spieltage an. Es wird beschlossen, dass für diese Gruppe der zweite Spieltag am 25.5. frei bleibt, weil an diesem Tag die Wahlen zum europäischen Parlament stattfinden und einzelne Spieler z. B. als Wahlhelfer ausfallen könnten.

Nach der Auslosung wurden Veranstalter für die verschiedenen Ligaspieltage gesucht. Einzelne Termine sind noch offen.

TOP 8 Verschiedenes

In 2013 wurde eine Mannschaft wegen fehlerhafter Meldung der Mannschaftsteilehmer bestraft durch die Wertung mit der schlechtmöglichsten Punktzahl für die einzelnen Spiele. Dies führte zu Verwerfungen in der Tabelle und zur Benachteiligung anderer Mannschaften. Auf dem Verbandstag soll diese Problem angesprochen und eine andere Lösung gefunden werden.

In der Kreisklasse sollen alle drei Zweitplatzierten um den 4. Aufstiegsplatz spielen können.
Die Ligakoordinatoren weisen nochmals darauf hin, dass die namentliche Meldung der Vereine sorgfältig erfolgen solle, um Probleme wie im Vorjahr zu vermeiden. Auch wird gebeten bei den Ligaspieltagen die Ergebnisse sorgfältig zu melden und vor der Unterschrift zu kontrollieren (Spielführer und Organisatoren). Fehler hätten im Vorjahr zu Rückfragen und Verzögerungen geführt.

Alfred Eckl bittet nochmals die Vereine am Verbandstag teilzunehmen.

Die Versammlung wird um 18:30 geschlossen

Thomas Ludszuweit, im Februar 2014